

## Wichtige Erläuterungen zum Mini-Z-Reglement

Da wir die Erfahrung gemacht haben, dass das momentan gültige Reglement an mehreren Punkten nicht besonders präzise formuliert ist und dadurch immer wieder Anlass zu unnötigen und ermüdenden Diskussionen gegeben hat, wollen wir im folgenden einige wichtige Punkte präzisieren, um zu gewährleisten, dass bei unseren Clubrennen Klarheit über die Regeln herrscht.

1. Das Verbreitern der Chassisgrundplatten ist erlaubt. Es handelt sich dabei also um das Anbringen von Trimmgewichten aus Messing, Wolfram oder Blei durch Kleben oder Löten neben der Grundplatte.
2. Die Bearbeitung der Chassisteile durch Sägen, Fräsen, Feilen usw. ist verboten!

Ausnahmen:

- a. Karosseriehalter dürfen in der Form der Karosserie angepasst werden
  - b. Das Heraustrennen von Chassisbestandteilen ist dann erlaubt, wenn dies vom Hersteller eindeutig vorgesehen ist, z.B. bei DoSlot zur Gewichtsanzpassung.
  - c. Beschädigte Gewinde dürfen durch Bohrung und Senkung ersetzt werden. Dies gilt als Reparatur.
3. Der ausgegebene Motor darf wie bei allen unseren Clubrennen vor dem Rennen einmal getauscht werden, falls der Teilnehmer den Eindruck eines eklatanten Leistungsmangels hat. Der dann erhaltene Motor muss bis zum Ende des Rennens benutzt werden, es sei denn es liegt ein offensichtlicher Defekt wie z.B. ein Kabelbruch vor.